

ner oder Haus; Vater nahe geht, wenn er soll umsonst gearbeitet haben,

Spes alit agricolam;

So gehe es dem Apostel auch nahe, daß er vielleicht alles umsonst gearbeitet an sie, und es ihm gehen werde wie Christo, da er Früchte suchte an dem Feigen-Baum, fand er keine, Matth. XXI, 19.

**D**A nun Paulus dieses einen Abfall nennet, wenn man sich vom Evangelio zum Gesetz wendet, dadurch die Seeligkeit zu suchen? Wie stehts denn um unsere Beständigkeit? Wie viel mehr muß der Abfall Gott mißfallen, da man ohne Noth und Zwang wieder besser Wissen, und Gewissen, die erkannte Christl. Wahrheit, die man in der Tauffe Gott geschworen, verwirfft, und andern Göttern nachtheilet, von welchen Leuten David saget, daß sie groß Herzeleid haben werden, Ps. XVI, 4. Da viel mit Demas die Welt lieb gewinnen, 2. Tim. IV, 10. und wenn ihnen Satan die Reiche der Welt zeigt, getrost niedersinken, und ihn anbeten, Matth. IV, 8. Viel treibt das liederliche Leben und Desperation zum Abfall: Desperatio facit aut Monachum, aut militem. Andere kommen durch liederliche Huren-Handel, böse Gesellschaft und Besuchung fremder Länder darzu, welche gleich sind einem Rohre, das der Wind hin und her wehet, Matth. XI, 7. Weder kalt noch warm, die Gott ausspernen will, Apoc. III, 16. Und wenn David sich bekümmert, wer auff Gottes heiligen Berge bleiben sollte, so antwortet er unter andern, der nicht Lust hat zu loser Lehre, Psalm. xxiv, 4. Der Meister der Epistel an die Hebräer geht schrecklich heraus. Es sey unmöglich, daß die, so einmahl erleuchtet sind, und geschmecket haben die geistlichen Gaben, und theilhaftig worden sind des Heiligen Geistes, und geschmecket haben das gültige Wort Gottes, und die Kräfte der zukünftigen Welt,

wo